





Drei massive Pfeiler werden die künftige Rheinbrücke tragen. Deren Fundamente werden gerade errichtet (oben). Die neue Konstruktion ist eine vierfeldrige Stahlverbundbrücke mit aufgelöster Seilkonstruktion.

Baustart für die neue Rheinbrücke

255,6 Meter lang und 24,37 Meter breit – das sind die Maße der neuen Rheinbrücke, deren Bau im Spätsommer gestartet werden konnte. Die Vorarbeiten begannen bereits in Juni, der offizielle Spatenstich für das Bauwerk fand am 10. September statt.

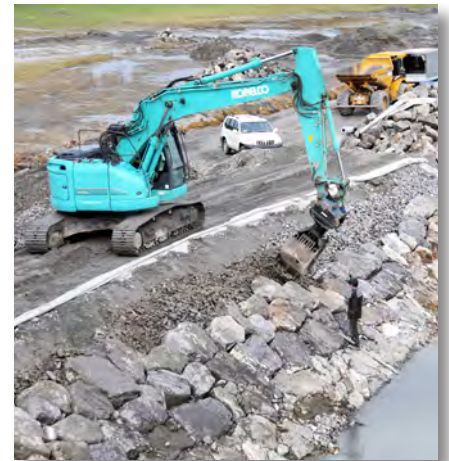
Bis Ende 2023 soll die neue Brücke befahrbar sein. Bis dahin sind nur an wenigen Tagen Einschränkungen für den Verkehr auf der L202 über die bestehende Brücke geplant.

Hochwassersicherheit

Der Bau, für den rund 70 Millionen Euro an Kosten vorgesehen sind, ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Hochwassersicherheit. Das betrifft besonders unsere Gemeinde Fußach. Die Neukonstruktion berücksichtigt auch Hochwasser mit einer Abflusskapazität von bis zu 4.300 Kubikmetern pro Sekunde. Das ist deutlich mehr als die derzeitige Brücke überstehen würde.

Verkehrssicherheit

Über den Rhein führen künftig zwei Fahrstreifen, eine Busspur sowie ein drei und ein fünf Meter breiter Geh- und Radweg. Die Fußacher Dorfstraße wird unter der neuen Auffahrtsrampe geführt, auf der Harder Seite wird die Museumsbahn Rheinbähngle ebenfalls unter der Brücke durchgeleitet. Eine besondere Herausforderung stellt die Angleichung der Rampenbereiche in Fußach und Hard an die angehobenen Gefälle der Brücke dar.



Hochwasserereignis

Welche Kraft das Hochwasser im Rhein hat, zeigte sich Anfang Oktober. Starkregen im Einzugsgebiet des Flusses führte zu Wassermassen, die auch Schwemmholtz mitführten. Das Mittelwehr unterhalb der Rheinbrücke wurde weggerissen, die Baustelle überschwemmt. Inzwischen ist der innere Damm repariert (Bild oben), die Baustelle wurde kaum beeinträchtigt.

Anfang September war alles für den Spatenstich für die neue Rheinbrücke zwischen Fußach und Hard bereit.

Wandelbrief 1

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Herzlichen Dank, dass Sie sich für einen Wandel entschieden und meinem Team und mir Ihre Stimme gegeben haben. Das eindrucksvolle Votum hat mich persönlich stark berührt und der Vertrauensbeweis sehr gefreut. Mein Auftrag ist klar: wir stellen die Weichen für eine gute Zukunft und nutzen gemeinsam das große Potenzial unserer Heimat Fußach. Alle erleben gerade sehr herausfordernde Zeiten, die uns jedoch nicht von unserem Vorhaben, Fußach als Perle am Bodensee eine neue Fassung zu geben, abhalten. Ich bin seit dem Tag meiner Angelobung daran, mit großer Energie und tatkräftig verschiedene – politische wie organisatorische – Altlasten zu sanieren oder mithilfe des Landes sanieren zu lassen. Diese Aufgaben bilden die Basis für eine gute Entwicklung in Fußach.

Geebener Friedhofsweg

Ein sauberer Neustart ist sehr wichtig für die zügige Umsetzung all jener Projekte, die dem Wohl der Bevölkerung und Fußach insgesamt dienen. Manches lässt sich dabei sehr rasch verwirklichen. So haben wir unser Versprechen „Steine aus dem Weg rollen“ umgehend eingelöst: Die Bagger sind am Friedhof aufgefahren und haben den Weg geebnet. Rechtzeitig zu Allerheiligen und Allerseelen ermöglichen wir somit Personen mit Rollator und Kinderwagen einen leichteren Zugang zum Grab ihrer Lieben. Mir ist bewusst, dass sich nicht alle Anliegen so einfach erledigen lassen wie dieses. Ich gebe mein



Bürgermeister Peter Böhler

Wort darauf, dass diesem ersten eingelösten Versprechen viele weitere folgen.

Echte Bürgerservicestelle

Manches benötigt Zeit, neue Rahmenbedingungen, behördliche Freigaben oder einfach guten Willen. Ich bin angetreten, um in allen Handlungen mit einem wertschätzenden Miteinander einen positiven Wandel zu vollziehen. Dabei ist es wichtig auf gute Teams – in der Politik wie in der Verwaltung – vertrauen zu können. Das Gemeindeamt wird zu einer echten Serviceeinrichtung für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaftstreibende und Gäste umgestaltet. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich dem neuen Wind öffnen und mit uns die Segel setzen, um Fußach deutlich weiterzubringen.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger danke ich bereits jetzt schon, wenn Sie uns mit Ideen, Worten und Taten dabei unterstützen, Fußach wieder glänzen

zu lassen. Ich will an die reiche und bedeutsame Geschichte unserer Heimatgemeinde anknüpfen und sie deutlich bürgerfreundlicher, serviceorientierter, belebter und moderner in die Zukunft führen. Aktuell gilt es, mit viel Zusammenhalt durch die herausfordernde Zeit zu kommen, ich bin überzeugt, dass wir das schaffen.

Danke für Eure Geduld – ich freue mich, für Euch tätig zu sein! Schaut auf Euch und andere und bleibt gesund!

Euer Bürgermeister

Peter Böhler

P.S. Diese Ausgabe von „Mein Fussach“ wird die letzte der vergangenen Ära sein. Ab Jänner 2021 erwartet Euch ein optisch frisch gestaltetes, inhaltlich neu strukturiertes und mit transparenten Informationen gefülltes Heft.

Gemeindewahl Fußach 13.09.2020

GEMEINDEVERTRETUNG

Wahlberechtigte 2.910

Abgegebene Stimmen

57,39% = 1.670

Gültige Stimmen

4,67% = 1.581

Mandate 24

Zukunft Fußach

61,42% = 971 15 Mandate

Fußbacher Wählergemeinschaft

30,68% = 485 7 Mandate

Für Fußach

7,91% = 125 2 Mandate

BÜRGERMEISTER-DIREKTWAHL

Wahlberechtigte 2.910

Abgegebene Stimmen

57,39% = 1.670

Gültige Stimmen

96,77% = 1.616

Böhler Peter, Zukunft Fußach

62,13% = 1.004

Schneider Elisabeth,

Fußbacher Wählergemeinschaft

31,25% = 505

Weh Wolfgang, Für Fußach

6,62% = 107

Unsere neue Gemeindevertretung angelobt

Dass er sich auf eine spannende Zukunft freue, erklärte Peter Böhler als neuer Fußacher Bürgermeister bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 6. Oktober in der Mehrzweckhalle. Nach der Angelobung der Mandatare wurden Gemeindevorstand und Vizebürgermeister bestellt. Dieses Amt übernahm der 31-jährige Projektmanager Daniel Mathis.

Ernst Blum begrüßte in seiner Eigenschaft als Wahlleiter die Mandatare sowie zahlreiche Gäste. Nach der Angelobung der neuen Gemeindevertreterinnen und -vertreter bedankte er sich für das Vertrauen, das er während der vergangenen 27 Jahre erhalten hatte.

Schließlich übernahm Peter Böhler (56) von Zukunft Fußach ZF (15 Mandate) den Vorsitz. Er schlug vor, die Zahl der Mitglieder im Gemeindevorstand mit 5 festzulegen. Er selbst verzichtet auf das Stimmrecht im Gemein-

devorstand. Diesem Vorschlag stimmte die Mehrheit zu, die Fußacher Wählergemeinschaft FWG (7 Mandate) und Für Fußach FF (2 Mandate) stimmten dagegen.

Dem neuen Fußacher Gemeindevorstand gehören an: Daniel Mathis, ZF, Roberto Montel, ZF, Manfred Bechter, FWG, Reinhard Blum, ZF, und Sabine Hofer, ZF. Bürgermeisterkandidatin und Listenerste der FWG Elisabeth Schneider steht zur Mitarbeit im Gemeindevorstand nicht zur Verfügung. Daniel Mathis wurde in Folge mit 16 von 24 Stimmen zum Vizebürgermeister bestellt.

Peter Böhler dankte nochmals für das Vertrauen. Er war am 13. September mit über 62 % der Stimmen gewählt worden. Er werde mit seinem Team offen sein für Neues und setzt auf gute Ideen. Auch vor großen Herausforderungen sollte Fußach nicht zurückschrecken.

Musikverein spielte auf

Vor der Fußacher Mehrzweckhalle hatte sich der Musikverein Fußach in seiner neuen Kaiserjäger-Uniform eingefunden. Für das Ständchen gab es viel Applaus. Bürgermeister Peter Böhler stellte sich der Herausforderung und übernahm für einen Marsch den Taktstock von Kapellmeister Raphael Keller. Die Musikantinnen und Musikanten blieben bestens im Marschtakt.



Wahl der Mitglieder des
Gemeindevorstandes



Die neue Fußbacher Gemeindevertretung nach der Angelobung am 6. Oktober. Rudolf Rupp, Wolfgang Weh, Stefan Niederer, Hülya Arslan, Jörg Blum, Boris Sinn, Peter Zucali, Thomas Fitz, Vbgm. Daniel Mathis, Florian Schrötter, Roberto Montel, Bernd Stockner, Bgm. Peter Böhler, Ulrich Sagmeister, Ruth Kanamüller, Martin Schneider, Manfred Bechter, Beate Brunner-Brandl, Klaus Kuster, Reinhard Blum, Elisabeth Schneider, Fabian Hämmerle (GV-Ersatz), Sabine Hofer (von links); nicht auf dem Foto: Heidi Kriskhke und Michaela Schwarz.

Peter Böhler

Seit nunmehr 35 Jahren lebe ich mit meiner Frau und meiner Familie glücklich in Fußbach. Ich bin froh über euren klaren Auftrag, unsere Gemeinde gemeinsam mit meinem Team in eine positive Zukunft zu führen. Ich bin mir bewusst über das Maß an Verantwortung und werde mich mit viel Fleiß und größtmöglicher Sorgfalt für die Anliegen aller Fußbacherinnen und Fußbacher im gleichen Maße einsetzen. Immer wertschätzend und im offenen Diskurs mit der Bevölkerung, den Mitarbeitenden in der Verwaltung und in der Gemeindepolitik wird es gelingen, die großen Erwartungen zu erfüllen und ein Wahlversprechen nach dem anderen auch umzusetzen.



Daniel Mathis

Ich möchte mich als neuer Vizebürgermeister vorstellen. Über mein neues Amt und meinen Platz im Gemeindevorstand freue ich mich sehr, denn ich möchte in Fußbach etwas vorantreiben. Zusammen mit meiner Frau wohne ich in einer gemütlichen Wohnung in der Kirchstraße. Seit 16 Jahren bin ich aktives Mitglied beim Musikverein Fußbach. Die Vereinsarbeit in unserer Gemeinde liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte aber nicht nur für die Vereine, sondern für alle Fußbacherinnen und Fußbacher ein offenes Ohr haben. Ich freue mich auf eine spannende Zeit im Dienste der Gemeinde Fußbach.



Sabine Hofer

Mit meinem Mann Stefan und unseren Kindern wohne ich im Haus Montfortstraße 12. Als Mama, Unternehmerin und Landwirtin ist für mich eine positive Dorfentwicklung von größter Wichtigkeit. Sorgsamer Umgang mit der Natur in unserer Gemeinde und die Erhaltung und Pflege unseres schönen Riedes sind für mich ebenso wichtig wie ein attraktiver und schön gestalteter Lebensraum. Das Verbinden der sensiblen Natur mit den Ansprüchen der Bevölkerung, diese auch zu nutzen und zu erleben, ist für mich eine Hauptaufgabe in der Gemeindepolitik.



Reinhard Blum

Ich möchte Fußbach als attraktive Wohn-gemeinde mit ge-ordneten Finanzen mitgestalten sowie den Natur- und Erholungsraum weiterhin erhalten. Es ist mir ein Anliegen, die weitere Entwicklung der Gemeinde und des Dorfzentrums im Sinne einer funktionierenden Dorfgemeinschaft mitzubestimmen. Die Hochwassersicherheit sowohl seeseitig wie auch vom Rhein her will ich im Auge behalten. Ich bin in der Finanzwirtschaft wie auch im Verwaltungsrecht zuhause und habe umfangreiche Kenntnisse in der Organisation der öffentlichen Verwaltung. Viel politische Erfahrung habe ich mir in langer Mitarbeit bei der bisherigen Mehrheitsfraktion erworben.



Roberto Montel

Seit 2003 wohne ich mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern in Fußbach. Beruflich bin ich Leiter der Finanzbuchhaltung eines int. Konzerns. Nebentätigkeiten: Vorstand Finanzen VlbG. Grenzgängerverband; Vorstand Finanzen und Administration FC Schwarz-Weiss Brengenz. Seit 2010 bin ich Gemeindevertreter, und seit 2018 Mitglied des Gemeindevorstandes. Interessen: Familie, Sport (passiv) Vorstellungen: Aktive, parteiunabhängige Gestaltung der Gemeindepolitik (kein Parteidenken). Als zukünftiges Mitglied des Finanzausschusses und des Ausschusses für Sport und Jugend möchte ich ein offenes Ohr für die Betriebe, die Vereine und die Jugendlichen haben.



Manfred Bechter

Beruf: Zollbeamter
Leiter der Zollstellen Höchst und St. Margrethen

Meine Hobbys sind mein Motorrad, biken (noch kein E-Bike) sowie Skifahren und Reisen.

In den nächsten 4,5 Jahren stehen einige wichtige Projekte an. Aufgrund des Wahlergebnisses können wir dabei nur noch mitdiskutieren. Unser Hauptaugenmerk wird dabei auf der genauen Kontrolle der getroffenen Entscheidungen liegen – diese sollten zum Wohle der Gemeinde, im finanziellen Rahmen und ohne Vorteile für die handelnden Personen, beschlossen werden.





Wassersport ist stets besonders gefragt.



Brot backen, Naturerlebnis, Spaß beim MV Fußach oder das Theaterfest – die Ferienerlebnistage boten auch heuer wieder viel Abwechslung.



Fußacher Ferienerlebnistage

Wir vom VlbG. Familienverband in Fußach freuen uns sehr, dass die **Fußacher Ferienerlebnistage 2020** trotz erschwerten Bedingungen auch diesen Sommer - bereits zum siebten Mal - stattfinden konnten.

Durch die coronabedingten Auflagen (wie z.B. der Einschränkung der Teilnehmerzahlen) gab es zwar heuer nicht so viele verschiedene Veranstaltungen, dafür mehrere Termine der gleichen Art. Und so fanden insgesamt 18 Veranstaltungen mit ca. 260 Teilnehmern statt.

Neben den „altbewährten“ Angeboten wie Tennis, Backen für Kinder, „Aktiv und kreativ in der Bücherei“, Theater spielen, Fuß-



Ferien-Fußballcamp

ballcamp, Natur-Erforschung mit dem Team vom Rheindeltahaus, Wassersport und Tanz-Workshop, gab es auch diesmal wieder zwei neue Ferienerlebnisse:

Erstmals lud der Musikverein Fußach alle interessierten Kinder und Jugendlichen ein, mit Spiel und Spaß ihren Verein kennenzulernen. In unserer Nachbargemeinde bot der Verein Tecnoplast TS Höchst ein Schnuppertraining für Faustball an.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Veranstaltern und Helfern, die unseren Kindern und Jugendlichen wieder ehrenamtlich und mit viel Liebe und Engagement diese schönen Sommerferientage ermöglicht haben!





Erste Ausrückung in voller Montur

Am 11. Oktober durfte der Musikverein Fußach unsere Erstkommunikanten zur Kirche begleiten und anschließend an die Messe die offiziellen Feierlichkeiten musikalisch abschließen.

Kaum zu glauben – war dies nach der Präsentation unserer neuen Uniform Ende November 2019 doch der erste offizielle Auftritt in kompletter Uniform samt neuer Kopfbedeckung.

Wie in allen Lebensbereichen mussten dieses Jahr alle musikalischen Auftritte, vom Musikfest bis zu zahlreichen Konzerten, abgesagt werden. Ab Sommer war dann zumindest die Proben­tätigkeit unter Einhaltung gewisser Regeln wieder möglich. Auch unsere Jungmusikanten, die Mini-Stars und die Young-Stars, konnten nach den Ferien zumindest wieder gemeinsam proben. Aufgrund der derzeitigen Situation werden auch wir vorerst unsere Vereinstätigkeiten wieder zurückfahren müssen. Die für diesen Herbst geplanten Auftritte,

inklusive Cäcilienkonzert, mussten wir ebenfalls bereits absagen.

Wir wünschen euch und uns, dass möglichst rasch wieder eine Zeit der Normalität eintritt und freuen uns schon, euch bei unserem ersten Auftritt in der Gemeinde hoffentlich bald wieder zu sehen. Bis dahin wünschen wir allen eine gute, gesunde Zeit!

Instrumente vorgestellt

Aufgrund der Corona Krise hat sich die Jugendkapelle bei der alljährlichen Schulwerbeaktion per Video vorgestellt. Das ist auf unserem Youtubekanal Youngstars Fußach zu finden (QR-Code rechts).

Interesse? Dann melde dich einfach bei unserer Jugendreferentin Christina March unter jugend@mv-fussach.at Informationen zum Verein und zu unseren Probezeiten findest du auf unserer Homepage www.mv-fussach.at

Der Musikverein Fußach in seiner neuen Uniform.

Bezirkskapellmeister kommt aus Fußach

Am 28.9.2020 fand die Bezirksversammlung des Blasmusikbezirkes Bregenz in Langen statt. Bei der heuer anstehenden Wahl des neuen Bezirksausschusses wurde unser Kapellmeister Raphael Keller zum Bezirkskapellmeister des Blasmusikbezirkes Bregenz gewählt, wozu wir herzlich gratulieren! Sabine Buschta wurde bei der Versammlung zur Beirätin gewählt.



Pflege-Beratung

für Menschen
mit Betreuungsbedarf
und deren Angehörige

- Allgemeine Beratung und Begleitung in allen Fragen rund um Betreuung und Pflege
- Klärung des Hilfebedarfs und Koordination der Maßnahmen
- Informationen über regionale und überregionale Dienste und Leistungen
- Hilfestellung bei Anträgen und Vermittlung von Dienstleistungen (z.B. Mohi, Essen auf Rädern . . .)

Kontakt

Regina Stadler
und Fabian Bodlak
Telefon: 05578-22797

Persönlich:
Montags von 8 bis 12 Uhr
Sozialsprengel Rheindelta
Franz-Reiter-Straße 12, Höchst
info@sozialsprengel.rheindelta.at
www.sozialsprengel.rheindelta.at

Neuer Mitarbeiter im Sozialsprengel

Der Sozialsprengel Rheindelta hat seit Oktober mit Fabian Bodlak einen neuen Mitarbeiter.

Er ergänzt das Team rund um Marianne Hildebrand. Als ausgebildeter Sozialarbeiter bringt der Lustenauer die idealen Voraussetzungen für die Beratungstätigkeit im Sozialsprengel mit.

Fabian Bodlak steht den Bürgern der Rheindelta-Gemeinden in sozialen Anliegen mannigfaltiger Art mit Rat und Tat zur Seite – bei der Anforderung des Mobilen Hilfsdienstes oder Essen auf Rädern ebenso wie bei der Organisation der 24 Stunden-Pflege.

Kontakt Sozialsprengel Rheindelta: Franz-Reiter-Straße 12, 6973 Höchst Tel. 05578 22797 info@sozialsprengel.rheindelta.at



Fabian Bodlak

Liebe Theaterfreunde!

Nach der Absage der für heuer geplanten Aufführungen und dem „Fest am Kirchplatz“ ist es uns wenigstens gelungen, den „Schnuppernachmittag“ im Rahmen der Fußacher Ferien-erlebnistage abzuhalten.

Trotz recht kleiner Beteiligung hatten wir viel Spaß mit den jungen Talenten und konnten zum Abschluss den Eltern und Freunden sogar eine kleine Aufführung anbieten. Sowohl der Schauspielnachwuchs wie das Publikum waren begeistert und spendeten großen Applaus. Den lustigen und spannenden Nachmittag ließen wir dann noch mit einer kleinen Jause ausklingen.

Die gesamte Theatergruppe hofft natürlich, im kommenden Frühjahr die Produktion „Wir sind die Neuen“ ohne Probleme durchführen zu können und freut sich schon jetzt auf zahlreichen Besuch!

Die Termine für die Aufführungen werden wir rechtzeitig veröffentlichen; aktuelle Informationen finden Sie zu gegebenem Zeitpunkt auf unserer Homepage:
www.theatergruppefussach.at
oder auf unserer Facebook-Seite.

Theatergruppe Fußach



Radtouren und Wanderungen standen trotz Einschränkungen auf dem Programm.

Seniorenbund Ortsgruppe Fußach

Der Seniorenbund Fußach wurde im Jahre 1986 gegründet und zählt heute 186 Mitglieder.

Das Angebot des Vereines ist sehr vielseitig und fördert die Geselligkeit und Aktivität bis ins hohe Alter. In diesem Jahr wurde diese Geselligkeit, wie Reisen und Veranstaltungen im größeren Rahmen coronabedingt total eingeschränkt. Geplante Ausflüge, wie drei Tage ins Südtirol im Juni, der Tagesausflug in die Schweiz, eine Schifffahrt nach Konstanz wurden abgesagt, ebenso der Gottesdienst mit anschließendem Frühstück, Grillnachmittag, Exkursionen, Theaterbesuche und vieles mehr.

Gerade diese Geselligkeiten sind für die Senioren eine wertvolle Abwechslung und wichtig für das soziale Miteinander.

Die Radler und Wanderer haben sich von diesen Einschränkungen nicht behindern lassen. So hat Karl Schmid, zuständig für die Radtouren, acht wunderschöne Radtouren organisiert.

Gerhard Paterno, zuständig für die Wanderungen, hatte für das Frühjahr eine Wanderung ge-



Gemütlicher Hock mit dem Seniorenbund

plant, diese musste aus den bekannten Gründen abgesagt werden. Die Herbstwanderung am 10. September auf das Gafalljoch im Rätikon konnte bei schönem Wetter durchgeführt werden. Die wenigen durchgeführten Aktivitäten wurden entsprechend intensiver und mit der gebotenen Dankbarkeit genossen. Für den Rest des Jahres wurden alle Veranstaltungen abgesagt.

Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten auf der Homepage www.mitdabei.at/ortsgruppe/fussach

So können wir nur sagen: Bleibt gesund!

Corona Information

Die in den Medien angepriesenen „Corona-Schnelltests“ können in unserer Praxis nicht angeboten werden.

Wir bitten möglichst alle Patienten soweit möglich sich per E-Mail oder Kontaktformular mit den Fragen an uns zu wenden. Dadurch kann unser Telefon für Notfälle freigehalten werden. Es erfolgt ein Rückruf zu den Ordinationszeiten und wenn nötig eine Terminvereinbarung. Dadurch können die Wartezeiten in der Regel kurz gehalten werden und der Kontakt zwischen verschiedenen Patienten (immer ein Infektionsrisiko) wird minimiert.

Auch Bestellungen von Dauermedikamenten können per Mail oder unser Kontaktformular auf der Website erfolgen.

Ihr Praxisteam,
Dr. Bernhard Piringer



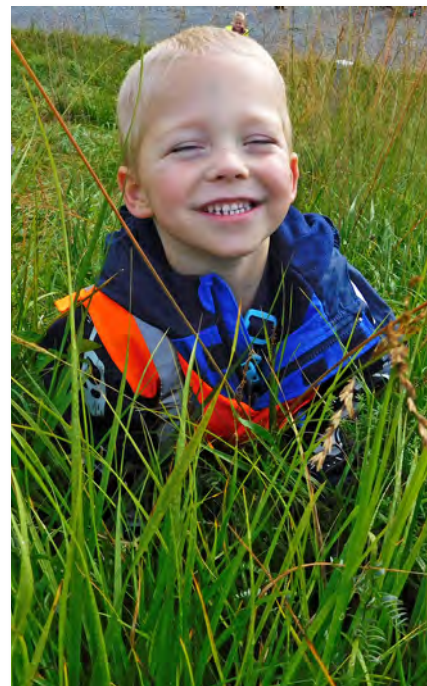
Natur pur beim heurigen Jahresmotto „Der Natur auf der Spur“ im Kindergarten Pertinsel.

Pertinsel: Der Natur auf der Spur

Mit unserem diesjährigen Jahresthema sind wir „Der Natur auf der Spur“.

Die verschiedenen Jahreszeiten und Naturphänomene, die uns durch das Jahr hindurch begleiten, bergen ihre ganz besonderen Schätze in sich. Jetzt im Herbst entdecken die Kinder die kunterbunte Vielfalt der Natur. Die bunten Blätter, die von den Bäumen fallen, die Kastanien, die die Kinder eifrig sammeln und das vielfältige Obst und Gemüse, das geerntet wird.

Im Winter, wenn sich die Tiere in ihren Winterschlaf oder in eine Winterruhe begeben, erleben die Kinder, wie sich die Natur immer mehr entschleunigt bis sie dann zum Ruhen kommt. Gemeinsam entdecken wir Fußspuren im Schnee und haben Spaß an Schneeballschlachten, machen Experimente mit Schnee und Eis.



Wenn im Frühling die Natur wieder aufblüht und die Blumen in ihrer vollen Pracht stehen, wachen auch die Tiere aus ihrem Winterschlaf oder der Winterruhe auf. Das Wachsen und Gedeihen der Natur sind während dieser Zeit ganz besondere Phänomene, die die Kinder beobachten können.

Der Sommer bringt viele Möglichkeiten für die Kinder mit sich, viel Zeit in der Natur oder im Garten zu verbringen und mit Sand und Wasser zu experimentieren. Wir freuen uns sehr auf ein erlebnisreiches und naturreiches Kindergartenjahr mit euren Kindern!

Team

Mit vollem Elan und Eifer startete das Kindergartenteam Pertinsel in das neue Kindergartenjahr 2020/21. Wir freuen uns schon sehr auf eine gute und kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern und wünschen allen einen tollen Start.





Erntedank im Kindergarten Pertinsel

Das Erntedankfest ist ein ganz wichtiger Bestandteil der Feierlichkeiten im Kindergarten.

Auch wenn es dieses Jahr nicht möglich war, gemeinsam mit den Eltern in der Kirche Fußach zu feiern, so bleibt der Sinn und die Bedeutung des Erntedankes dennoch erhalten.

Denn diese ganz besondere Zeit im Herbst beschert uns die üppige Ernte, auf die wir das ganze Jahr über gewartet haben und zeigt uns, wie reich und vielseitig die Natur uns mit ihren Früchten beschenkt. Um dies wertzuschätzen, ist es uns wichtig, ein Bewusstsein bei den Kindern dafür zu schaffen, dass die Erntezeit auch etwas ganz Besonderes ist, wofür man „Danke!“ sagen kann.

Vor allem der Wert der Dankbarkeit erhält gerade in unserer heutigen Zeit eine wichtige Bedeutung. Daher erscheint uns die Erntedankzeit als besonderer Anlass, diesen Wert im Kindergarten gemeinsam mit den Kindern vor- bzw. auszuleben. Wir bringen ihnen dies anhand von Gedichten, Liedern, Spielen,

Gesprächen und vielem mehr näher. Denn um „Danke“ für die schöne Erntezeit zu sagen, bedarf es keine großen Festlichkeiten und Aktivitäten, das kann genauso in kleinen Dingen und Ritualen im Alltag geschehen.

Wir wünschen allen eine wunderbare Erntedankzeit!

Das Kindergartenteam Pertinsel



Erntezeit



Ob Kürbis schnitzen oder Wasserlachen erkunden – der Herbst bringt eine Vielfalt an tollen Möglichkeiten.



Toll bemalte Vogelhäuschen



Spielplatz, Tennisspiel und Ausflug mit der Schülerbetreuung.

Ferienfeeling in der Schülerbetreuung

Wir durften im Sommer zwei ganz tolle und unvergessliche Wochen mit unseren Kindern der Schülerbetreuung genießen.

Jeden Morgen starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag und hatten sehr viel Zeit für gemeinsame Unternehmungen. Ein Höhepunkt waren die tollen Tennisstunden, bei denen die meisten Kinder den ersten Kontakt mit Schläger und Tennisball hatten.

Herzlichen Dank an Edith und Wilfried Meier, Peter Zucali und Martin Lackner für die Unterstützung.

Das schöne Wetter bescherte unseren Kids cooles Summerfeeling mit Picknick auf dem Spielplatz, Wasserrutsche usw.

Mit Feuereifer waren die Kinder beim Bemalen unserer Vogelhäuschen, das am Ende der Sommerbetreuung jedes Kind voller Stolz mit nach Hause nehmen durfte. Vielen Dank an Rudi Elbel für das Zuschneiden der ganzen Holzteile.

Uns machte es sehr viel Spaß, den Kindern zwei Wochen Ferienfeeling zu ermöglichen!

*Eugene Härle und
Susanne Elbel*



Seepfadfinder: Allen Widrigkeiten getrotzt

Gemeinsam trotzen die Seepfadfinder allen Widrigkeiten (mit Mindestabstand).

Ein turbulentes Pfadfinderjahr ging zu Ende. Trotzdem starteten

wir frisch motiviert in eine neues. Unsere Devise dieses Jahr: mit viel Spaß, trotz Mindestabstand an die frische Luft!

Dabei konnten unsere Altersstufen schon einiges erleben:



WiWö (6 - 10 Jahre)

Feuer und Stockbrot gehört zu den WiWö (Wichtel/Wölflinge) wie die rote Mütze zu Papa Schlumpf. Daher durften sich die WiWö am Feuermachen ausprobieren, wobei auch verschiedene Alternativen neben Feuerzeug und Streichholz getestet werden konnten, neben Zündstahl auch waschechte Feuersteine. Als das Feuer dann brannte, gab es auch schon Stockbrot vom eigenen Feuer (so schmeckts natürlich am besten).



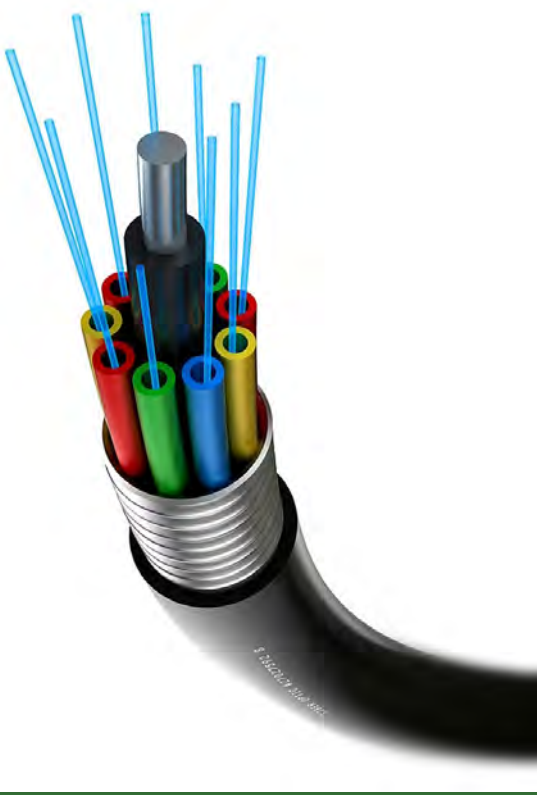
GuSp (10 - 14 Jahre)

Unsere letzten beiden Heimstunden drehten sich hauptsächlich um Kulinarisches. Nachdem wir (Guides/Späher) Orangenküchlein und süßes Stockbrot gezaubert haben, haben wir uns mit den zukünftigen Heimstunden beschäftigt. Was wollen wir in diesem Jahr noch unternehmen? Welche Themen interessieren uns? Und die wichtigste aller Fragen: Wann finden unsere Heimstunden überhaupt statt?

CaEx (14 - 16 Jahre)

Die CaEx (Caravelles/Explorer) gestalten ihren Gruppenraum nach ihren Wünschen und Vorstellungen um. Dabei sind die unterschiedlichsten Fähigkeiten, handwerkliches Geschick und Teamwork gefragt – Spaß ist aber garantiert!





Raschere und stabile Internetverbindungen für Nutzer in Fußach verspricht der Ausbau des Glasfasernetzes durch die Netzbetreiber in unserem Gemeindegebiet.

Internetdienste – Netzausbau

Auf Grund verstärkter Nachfragen aus der Bevölkerung zum Netzausbau in Fußach einige Kurzinformationen aus dem Bauamt des Gemeindeamtes:

Im Mai 2020 wurden seitens der A1 Telekom Austria die Verlegearbeiten einer Glasfaserleitung zwischen dem Hauptknotenpunkt an der Montfortstraße und dem Sendemast an der Seestraße abgeschlossen. Weiters ist eine kurze Stichleitung aus Glasfaserkabel im Bereich des Feuerwehrhauses geplant. Diese Maßnahmen sind für die Anbindung der neuen Sendemastanlage auf dem Schlauchturm erforderlich, für die im Juni 2020 eine Bewilligung erteilt wurde.

Eine zusätzliche Funknetzerweiterung erfolgte an einem Freileitungsmast der VKW im Bereich Mäder (Nähe Lustenauer Straße - Brücke zum Abfallzentrum Fa. Loacker). In einigen Bereichen

der Höchster Straße, der Gießenstraße und Riedle wurden durch A1 Telekom Austria einige Verteilerkästen neu ausgestattet und verdrahtet.

Im Zusammenspiel mit den Sendemasten und der Verbindung zu den Glasfaser-Kabeltrassen soll im Laufe der nächsten Wochen eine Vernetzung von schnellem Internet realisiert werden können.

Das Ortsgebiet von Fußach wurde aufgrund der schlechten Versorgung vom Bund als „förderfähig“ eingestuft. Die Förderansuchen werden von den Netzbetreibern direkt beim Bund gestellt. Die Errichtungskosten aller Erweiterungen werden ausschließlich von den Netzbetreibern getragen. Das gesamte „Förderprojekt“ sollte im März 2020 von der A1 Telekom Austria in Fußach vorgestellt werden. Durch COVID wurde diese Info-Veranstaltung abgesagt, es wird ein neuer Termin gesucht. Konkrete Auskünfte dazu können NUR die Provider geben.

A1 TELEKOM AUSTRIA: 0800-664100 - MELDUNG von Schäden: 0800-664144 - A1-NETZAUSBAU: netzausbau@A1telekom.at - A1-ONLINE-Planauskunft: [A1.net/plugselfcare](https://www.A1.net/plugselfcare)

Auch **MAGENTA** (ehemals UPC) bringt seinen Breitbandausbau in Vorarlberg auf Gigabit-Standard - Fußach gehört ebenfalls zu den (bisher) 23 Gemeinden.

Die Verfügbarkeiten können unter folgender Internetadresse geprüft werden: <https://www.magenta.at/unternehmen/netz>



WIR INFORMIEREN SIE!

Der direkte Kontakt: office@feuerwehr-fussach.at



**AKTIV
für Ihre Sicherheit**

Das Jahr 2020

Viele Aktivitäten standen auf dem Terminkalender bei der Feuerwehr. Und im März die Information "Covid19 Pandemie"



Neue Herausforderungen

Nach den ersten Maßnahmen der Regierung und den steigenden Infektionen im Land stellten wir unseren Probenbetrieb vorübergehend ein. Anfang März wurden wir zur Unterstützung der Bezirkshauptmannschaft zur Gesundheitskontrolle an der Grenze in die Schweiz gerufen.

Im Anschluss ging es darum neue Einsatzpläne zu schmieden, die wir bis heute und sehr wahrscheinlich noch länger haben werden!

Das heißt Maskenpflicht, Desinfektion, Abstand in den Fahrzeugen und bei der Einsatzstelle. Das war auch für uns absolutes Neuland! Diese Vorkehrungen werden wir beibehalten, um im Ernstfall die volle Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

Unsere neue Fahne

Mitte Juli, als die Grenze zur Schweiz wieder geöffnet wurde, durfte eine kleine Abordnung der Feuerwehr, des Fahnausschusses und unsere Fahngota Beate die neue Fahne in Empfang nehmen.

In Wil bei der Firma Heimgartner wurde uns die aufwendige Produktion der Seidenfahne in einer interessanten Führung nähergebracht.

Das Ergebnis möchten wir Ihnen im nächsten Jahr präsentieren.



Proben und Einsätze mit Masken

Im Juni nach den ersten Lockerungen versuchten wir in Kleingruppen in wichtigen Schulungen, die Handhabung der neuen Gerätschaften, der Mannschaft zu vermitteln.

Anfang Mai wäre die Kreisübung des Löschkreises Rheindelta bei uns in Fußach geplant gewesen, auch die Fahrzeug- und Fahnenweihe mussten wir für dieses Jahr absagen.

Danke

Gerne möchten wir uns noch beim pensionierten Bürgermeister Ernst Blum für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Seinem Nachfolger Peter Böhler wünschen wir eine gute Zukunft in seinem Amt, als Bürgermeister und somit auch verantwortlich für die Belange der Feuerwehr. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit für die Sicherheit in Fußach.





Für viel Abwechslung ist drinnen oder draußen stets gesorgt.

„Kuhten Tag“ in der Wiesenstraße

Neugierig schaut aus vielen Fenstern unseres Kindergartens eine ganz besondere Kuh hinaus, um alle Kinder und Eltern zu begrüßen, die jeden Morgen zur Türe hereinspazieren.

Lieselotte – so heißt die flotte Kuh – begleitet uns heuer durchs ganze Jahr mit ihren lustigen, mutigen und manchmal auch chaotischen Geschichten. So wie es im Kindergartenalltag halt ist.

Mittlerweile haben sich unsere 50 Buben und Mädchen in ihren Gruppen gut eingewöhnt. Bei dem tollen Wetter konnten sie vor allem den Garten in vollen Zügen genießen und sie freuen sich jeden Tag aufs Neue etwas von der Handpuppe Lieselotte zu

hören. Mal sehen, was ihr heuer noch so alles einfällt.

So wünschen wir uns allen ein „kuuuuhles“ Jahr!

Das Wiesenstraßenteam





Sichtbar werden durch Reflektoren

Bei Dunkelheit gut sichtbar sein

Ob bei Tag oder Nacht – gib im Straßenverkehr Acht!

Gleich nach Kindergartenbeginn kamen die Kinder vom Kindi Wiesenstraße in den Genuss der Verkehrserziehung. Und was bietet sich dazu besser an als die Aktion „Leuchtkäfer“ vom ÖAMTC. Bereits in der Garderobe suchten wir gespannt nach Kleidungsstücken und anderen Gegenständen, auf denen Reflektoren zu finden waren. Doch wofür brauchen wir diese überhaupt? Genau das konnten wir in diesen zwei

Tagen erfahren und erleben. Uns wurde vermittelt, wie wir uns im Straßenverkehr richtig verhalten, welche Regeln es gibt und wie die Autofahrer die Fußgänger sehen und auch wahrnehmen.

Das absolute Highlight war natürlich der Abschluss – denn dort durften wir in ein Auto sitzen, das Licht des Autos einschalten und selbst erleben, wie man einen Fußgänger mit Reflektoren sofort erkennen kann, aber auch, dass man Kinder ohne Reflektoren nicht sehen kann.



Hallo ihr Lieben!

Ich bin Lavinia Montel und wohne hier in Fußach.

Im Juli 2020 habe ich die 3-jährige FW Marienberg in Bregenz abgeschlossen.

Da mir die Praktikumszeit hier im Kindergarten Fußach so gut gefallen hat, habe ich mich dazu entschlossen, eine Ausbildung als Kindergartenassistentin zu beginnen.

Glücklicherweise wird mir das in meinem Dorf ermöglicht.

Ich freue mich schon riesig auf die Arbeit mit den Kindern in einem tollen Team!



Reflektoren strahlen im Licht des ÖAMTC-Autos hell auf – so wird kein Kind übersehen.





Das Team im Riedle

Kleinkindbetreuung Riedle

Heuer starteten wir mit 36 Kindern in den Bärle-, Müsle- und Fuchslegruppen in dieses ungewöhnliche Kinderbetreuungsjahr.

Nach der Eingewöhnung, die wir heuer zum 1. Mal sehr erfolgreich in Anlehnung an das Berliner Modell gestalteten, konnten wir sehr schnell mit der regulären Vormittags-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung beginnen. Wir freuen uns sehr, dass Ingrid Mathis mit ihrer langjährigen Erfahrung die Mittags- und Nachmittagsbetreuung übernehmen konnte.

Wie schon in der Betreuung während des Corona-Sommers werden die Kinder am Morgen von den Betreuerinnen an der Haustüre abgeholt und starten in einer vorbereiteten Umgebung in den Tag. Sie haben die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wie lange, mit wem und mit was sie spielen.

Einziger Fixpunkt ist unsere gemeinsame Jause. Davor oder danach wird der angeborenen Motivation der Kinder, sich zu bewegen, in unserem großräumigen Bewegungsraum nachgekommen.

Ansonsten erkunden wir gerne mit unserem Leiterwagen die Umgebung oder verbringen viel Zeit im Garten, der zum Schaukeln, Springen, Sand spielen und vielem mehr einlädt.

Ein Dankeschön an die Eltern, die unseren tollen Start mit ihrem Verständnis und ihrer Mitarbeit erleichtert haben.



Wir konnten viel Zeit im Garten verbringen.

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da . . .



Wir spielen im Garten und machen Ausflüge in die Natur, vieles gibt es zu entdecken . . .



Und ist das Wetter schlecht, vergnügen wir uns im Gruppenraum oder im Turnsaal.

Die Kinder aus der Kleinkindbetreuung Pertinsel



Es war allerhand los bei unserem Kennenlern-Workshop

Kennenlernen

Am 08.10. hatten wir einen Kennenlern-Workshop mit Daniel und Norma vom ZickZack Dornbirn. Wir sind an den See gegangen und haben verschiedene Übungen gemacht und Spiele gespielt. Am besten hat mir das Merkbball-Spiel gefallen. Es war aber auch lustig, als Gruppe einige Becher auf einer Plane zu transportieren. Ich finde es toll, dass wir das alles TROCO (trotz Corona) machen konnten.

Amelie, 1c

Zielsichere Amazonen aus der 2b der Mittelschule Mittelweiherburg



2b-Mädels auf den Spuren von Robin Hood

Am Freitag, den 9. Oktober, spielte das Wetter endlich einmal mit. Und so nutzte die Bogen-Gruppe der 2b der MS Mittelweiherburg den schönen Herbstnachmittag und machte sich im wahrsten Sinne gespannt auf den Weg.

Jessica, Hacer, Gizem, Emma und Jana fuhren samt Pfeil und Bogen (und natürlich Mund-Nasenschutz) mit dem Bus nach Bregenz, weiter nach Lochau und von dort ging es hinauf in die herrlich bunten Wälder des Eichenbergs. Die Ausrüstung zog manchen Blick auf sich, zum Fürchten sahen die Amazonen

aber nicht aus. Nach einem kurzen Fußmarsch zum Einschießplatz spannten die Mädels unter Anleitung von Hr. Höpperger erstmals ihre Bögen und ließen die Pfeile flitzen. Gut vorbereitet ging es dann auf eine Runde im wunderschönen 3d-Parcours. Truthahn, Reh, Biber, Schwein und Bär waren nur einige der Tiere, die die jungen Schützinnen zielsicher „erlegten“.

Die Zeit verging wie im Fluge. Als es zurück zum Bus ging, waren sich alle sicher, dass sie bald wiederkommen werden.

In diesem Sinne: Alle ins Gold!



Wandertag der 3b auf die „Hohe Kugel“

Gleich in der ersten Schulwoche, am Donnerstag, den 17. September, machten wir uns am Morgen mit Bus und Bahn auf den Weg über Dornbirn ins Bergdorf Ebnit.

Die Busfahrt dort hinauf war sehr abenteuerlich, denn es waren viele enge und steile Kurven. Ich musste öfters vor Angst schreien! Von Ebnit aus stiegen wir als Klasse gemeinsam auf den Berg „Hohe Kugel“ hinauf. Es war sehr, sehr steil und anstrengend, aber als Klasse haben wir es geschafft.

Einige Schüler/innen waren sehr erschöpft und sind ein bisschen weiter unten bei der Kugelalpe mit unseren Lehrerinnen Frau Böhler und Frau Heufelder geblieben.

Von der Alpe bis zum Berg war es nicht mehr so weit und die restlichen Schüler erklommen mit Herr Härle den Berggipfel. Die

Aussicht von dort oben war fantastisch – wir konnten bis zum Bodensee sehen und ein wenig über Geografie sprechen. Wir haben eine feine Snackpause gemacht, denn wir waren nach dem Besteigen des Berges alle sehr hungrig. Vom Berggipfel haben einige Schüler/innen Erinnerungsfotos gemacht, damit wir auch einen Beweis hatten.

Auf dem Rückweg war es ganz still im Bus, weil fast alle vor Erschöpfung eingeschlafen sind. Da hatten die Lehrer und Lehrerinnen gute Arbeit geleistet!

Am Ende des Wandertags waren alle Schüler/innen stolz auf das, was sie geschafft haben. Wir freuen uns riesig auf den nächsten Wandertag mit der 3b Klasse!

*Geschrieben von Emilija, 3b
Mittelschule Mittelweiherburg*



Gipfelsieg: Sie haben es bis ans Gipfelkreuz der „Hohen Kugel“ geschafft. Der Blick übers Rheintal entschädigte dann für die Mühen des Aufstieges (unten).



In Ebnit angekommen waren alle noch besonders munter.





Die drei Erstplatzierten der Tornado-Staatsmeisterschaft.



Österr. Staatsmeisterschaft, Tornado

Am 12. und 13. September fand am Rohrspitz/Bodensee der Raiffeisen Euro Cup 2020 statt, der ursprünglich auf Pfingsten geplant war. Es war ein tolles Wochenende mit Aktion und Fun.

Diese Regatta war die Österreichische Staatsmeisterschaft und Vorarlberger Landesmeisterschaft für Tornado, 12 Tornados waren am Start.

Der Wetterbericht sagte schönes Wetter und wenig Wind voraus und so sollte es auch sein. Pünktlich um 10:00 ertönte das Signal von unserem Wettfahrtsleiter Ivo Gonzenbach zum Auslaufen. Um 11:45 Uhr startete bei leichter Bise aus NW der erste Lauf. Danach schloß der Wind ein, erst um 17:50 Uhr konnte noch ein zweiter Lauf durchgeführt werden. Beide Läufe mit verkürzter Bahn.

Toller Ausklang von Tag 1 im Seerestaurant Rohrspitz.

Am sonnigen Sonntag setzte nach leichtem Südwind ein relativ konstanter Westwind ein, der vier weitere Wettfahrten ermöglichte. Sieger SUI 228, Martin und Paul Rusterholz vor SUI 225, Marcel und Ben Steiner vor CZE 62 Pavlis Zdenek und Klara Pavlisova. Österreichischer Staatsmeister wird AUT 3, Dietmar und Silvia Salzman, vor AUT 31, Nicole Lackner und Manuel Salzman, und AUT 49, Jens Blum und Fritz Ruppert.

Wir danken allen Teilnehmern, Helfern und besonders unserem Hauptsponsor der Raiffeisen Bank und freuen uns auf nächstes Jahr.

Redaktion YCRhd

Opti Race 2020 des YCRhd

Ihren Saisonabschluss begingen die Optimisten des Yachtclub Rheindelta am Sonntag, den 20. September. Bei Traumwetter konnten Kinder und Eltern auf dem Zuschauerschiff Artur live dabei sein.

Aufgrund der Corona-Situation mussten wir auf unsere Freunde aus den Nachbarvereinen verzichten. Für die meisten der 15 überwiegend Neueinsteiger war es ihre erste Wettfahrt. Auf dem Programm standen einsteigergerichte Kurse wie 8er Segeln und Dreiecksegeln. Dann mussten noch innerhalb von drei Minuten möglichst viele Tennisbälle aus dem Wasser gefischt werden. Am

Ende konnte sich Johanna Kuster knapp vor Emil Paqué und Ilana Lässer durchsetzen.

Danke an alle, die mitgeholfen haben, eine rundum gelungene Veranstaltung durchzuführen. Insbesondere danke ich:

- Nicole Salzman für ihr unermüdliches Engagement
- Jürgen Salzman für das zur Verfügung stellen des Arbeitsschiffs Artur als Zuschauerschiff
- Renate und Helmut Lenz für die Gastro-Organisation
- Meinem Team auf dem Startschiff.

Ohne Euch wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.

Wettfahrtsleiter Karsten Heinzle



Großer Einsatz beim Opti Race 2020 des YCRhd.

Faschingszunft bedauert Absagen

Die Fußacher Faschingszunft konnte ihre heurige Generalversammlung am 30. September gerade noch durchführen.

Trotz der strengen Coronauflagen konnten wir „Nochbürgermeister“ Ernst Blum, Bezirkselferrat Christoph Huber und über 30 Vereinsmitglieder im Clubheim des SCF Fußach begrüßen. Zunftmeister Thomas Bösch berichtete vom erfolgreich abgelaufenen Jahr, musste aber auf die Absagen von Herbstmarkt und vermutlich auch Faschingsumzug verweisen.

Der Schatzmeister berichtete von einem erfreulichen Kassastand. Künftig werden verschiedene Einnahmen fehlen und etliche Investitionen verschoben werden müssen. Allerdings muss der Verein finanziell nicht um seine Existenz bangen.

Erfreuliches gab es dann unter dem Tagesordnungspunkt Ordensverleihungen und Ehrungen. Zunftmeisterstellvertreter Patrick Bertsch wurde von Bezirkselferr

rat Christoph Huber der silberne Verdienstorden des Verbandes der Vorarlberger Faschingszünfte verliehen, Zunftmeister Thomas Bösch erhielt den goldenen Verdienstorden des VVF.

Zunftmeister Thomas Bösch dankte der Gemeinde und dem VVF für die Unterstützung, den Mitgliedern für das Mitwirken bei den Veranstaltungen, dem SCF für die Räumlichkeiten und die Bewirtung und den Helfern bei der Generalversammlung.

Kein Markt, Umzug fraglich

Die Faschingszunft bedauert, dass sie gezwungen war, den heurigen Herbstmarkt abzusagen. Aufgrund der Auflagen wegen Corona war es nicht möglich, den beliebten Markt abzuhalten. Aufgrund der jüngsten Entwicklung mit weiteren Einschränkungen ist auch fraglich, ob der Internationale Faschingsumzug sowie der Narrenfrühschoppen im Jänner 2021 stattfinden können. Die Faschingszunft behält sich die Entscheidung für den 30. November vor.



Auszeichnung in Gold und in Silber für Zunftmeister Thomas Bösch und Stellvertreter Patrick Bertsch. Bezirkselferrat Christoph Huber überreichte die Orden im Namen des Verbandes der Vorarlberger Faschingszünfte.

Mitglieder gesucht

Trotz allen Widrigkeiten sind wir nach wie vor bestrebt, neue Mitglieder aufzunehmen. Ihr könnt Euch gerne unter www.ffz.co.at oder bei Zunftmeister Thomas Bösch (0664/9685643, info@ffz.co.at) oder jedem anderen Mitglied über das Zunftgeschehen informieren.

Mit dem Corona Virus kam alles anders

Am 13. März wurden wir von der VTS informiert, aus Sicherheitsgründen keine Trainings mehr abzuhalten. Erste Lockerungen gab es erst wieder Ende Mai.

Leider konnten wir das Training in der Mehrzweckhalle bis Ende Schuljahr nicht mehr fortsetzen, da laut Gemeinde die Halle für alle Vereine gesperrt war. Die Volksschule hatte die Halle für die Nachmittagsbetreuung der Schüler benötigt. Sofern das Wetter mitspielte, haben wir unser provisorisches Training dann auf den Sportplatz verlegt.

Inzwischen hatten wir uns entschlossen, sobald die MZH wieder zur Verfügung steht, ein Sommertraining abzuhalten. Es wurden jeweils vier Trainingstage in zwei Blöcken angeboten. 13 Turnerinnen und Turner haben in jedem Block teilgenommen und wurden von drei bzw. vier Trainern betreut. Die Kinder haben dabei viel Spaß gehabt. In so kleinen Gruppen konnte natürlich viel intensiver trainiert werden.

Ein Vorteil war auch, dass wird die Geräte von Dienstag bis Frei-

tag stehen lassen konnten und somit nur ein Auf- und Abbau notwendig war, was auch immer viel Zeit in Anspruch nimmt.

Wir werden die Anweisungen der Corona-Sportregeln befolgen und hoffen, dass wir auch den Lock-down ab November gut überstehen werden.

Eure TS Fußach



Sommertraining der TS Fußach trotz Corona.



Die Jungturnerinnen und -turner in der 1. Woche (Bild links) sowie in der 2. Woche.

